

	<p>Objekt: West-Kelten: „Atrebat“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18275416</p>
--	---

Beschreibung

Zwei unterschiedliche Emissionen des Epillus lassen sich voneinander abgrenzen: der Calleva-Typ und der Kent-Typ. Sowohl die Vorderseitenlegende CALLE deutet auf Calleva Atrebatum (modernes Silchester, Hampshire in Südost-England) als Prägestätte dieses Münztyps hin wie auch das gehäufte Fundaufkommen von Münzen desselben Typs in dieser Region.

Vorderseite: Mondsichel zwischen zwei stilisierten Blüten aus sieben Punkten.

Rückseite: Adler steht mit geöffneten Flügeln nach r. Im r. F. zwei Punktkreise verbunden durch eine geschwungene Linie.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.21 g; Durchmesser: 15 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	20 v. Chr.-10 n. Chr.
	wer	
	wo	Calleva Atrebatum
Beauftragt	wann	
	wer	Eppillus
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Nordeuropa

Schlagworte

- Antike
- Kelten
- Münze
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- BMC Iron Age Nr. 1057-1058 (ca. Mitte-frühes 1. Jh. v. Chr.). Vgl. R. D. Arsdell, Celtic Coinage of Britain (1989) Nr. 415-1 (dort fehlt das Beizeichen auf der Rs., Atrebat G, ca. 10 v.-10 n. Chr.).
- Ch. Rudd (Hrsg.), Ancient British Coins (2010) Nr. 1160 (dort fehlt das Beizeichen auf der Rs., ca. 20 v.-1 n. Chr.).
- F. R. Künker Auktion 21 vom 16.-18. März 1992 Nr. 11 (dieses Stück).